

Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung Niendorf a. d. Stecknitz am 26.05.2010 im Dorfgemeinschaftshaus

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 21.35 Uhr

Unterbrechungen: -/-

Anwesend: 9

(gesetzl.) Mitgliederzahl: 9

a) Stimmberechtigt:

Bemerkungen:

1. Bgm. Wenck, Friedhelm
(als Vorsitzender)
2. GV Marschefski, Wolfgang
3. GV Bößiger, Silke
4. GV Fletemeyer, Jürgen
5. GV Mariak, Oliver
6. GV Flint, Thomas
7. GV Hack, Sönke
8. GV Bebensee, Lars
9. GV Discherl, Andreas

erscheint verspätet

erscheint verspätet

b) Nicht stimmberechtigt:

10. Protokollführerin VfA Frau Katja Meier

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Niederschrift der Sitzung vom 15.03.2010
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Einwohnerfragestunde
5. Beschluss über die Anschaffung eines Mannschaftstransportwagens für die Freiwillige Feuerwehr
6. Abschluss eines Wegenutzungsvertrages für Strom
7. Feststellung der Erschließungskosten für den Schäpperredder
8. Abschluss einer zusätzlichen Unfallversicherung für die Feuerwehrangehörigen
9. Bekanntgaben und Anfragen

Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung Niendorf a. d. Stecknitz am 26.05.2010 im Dorfgemeinschaftshaus

Beschluss

dafür dagegen Enthaltungen

I. Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung

Herr Bürgermeister Wenck eröffnet die Sitzung um 19.35 Uhr und begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter, die Unterzeichnerin und die erschienenen Einwohner.

Er teilt mit, dass die Gemeindevertreter Bebensee und Flint später erscheinen.

Er stellt fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen worden ist.

Die Gemeindevertretung ist beschlussfähig.
Anträge zur Tagesordnung liegen nicht vor.

2 Niederschrift der Sitzung vom 15.03.2010

Es bestehen keine Einwände gegen die letzte Niederschrift.

3 Bericht des Bürgermeisters

Bgm. Wenck berichtet zu dem am 26.01.2010 gefassten Urteil des Landesverfassungsgerichtes über die **Zusammensetzung der Amtsausschüsse**.

Hierzu hat ein Normenkontrollverfahren beim Landesverfassungsgericht stattgefunden.

Die Amtsordnung gilt als nicht verfassungsgemäß und ist somit nicht rechtmäßig.

Eine Heilung kann erfolgen:

1. durch Direktwahl des Amtsausschusses
2. durch Beschränkung der Übertragung von Selbstverwaltungsaufgaben an das Amt – hierzu muss vom Gemeindegang ein Katalog erarbeitet werden.

In dieser Sache hat in Sandesneben eine Veranstaltung stattgefunden. Entschieden hat man sich für die Option 2 – Beschränkung der Übertragung von Aufgaben -.

Der Beschluss hierzu war einstimmig. Dem Innenministerium sollen die „Wünsche“ der Gemeinden aufgegeben werden.

Bis zum 31.12.2014 muss eine Gesetzeslösung gefunden werden.

Bgm. Wenck spricht das Thema der **Dichtigkeitsprüfung** an. Er stellt den gesetzlichen Rahmen dar und berichtet, dass die EU-Richtlinien, die Basis bilden und Grundlage des Wasserhaushaltsgesetzes sind. Dieses Gesetz hat Rechtskraft. Es gilt § 60 des Wasserhaushaltsgesetzes; hiernach sind Abwasseranlagen zu warten, zu pflegen und zu betreiben. Als Amt besteht die Verpflichtung dieses an die Bürger weiterzugeben.

Bei der DIN-Norm wird festgelegt, in welchem Zeitraum, welche Untersuchungen durchzuführen sind.

Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung Niendorf a. d. Stecknitz am 26.05.2010 im Dorfgemeinschaftshaus

Beschluss

dafür dagegen Enthaltungen

Die DIN ist anzuwenden (Urteil OVG 1991).

Bgm. Wenck stellt die Frage in den Raum, ob die Prüfung sinnvoll ist.

Es ist politisch gewollt – der Schutz des Menschen - hier: das Trinkwasser – hat höchste Priorität.

Die Zuständigkeit liegt bei der unteren Landesbehörde Die Wasserbehörden sind zur Durchsetzung angewiesen.

Bgm. Wenck beendet die rechtliche Darstellung und weist darauf hin, dass die Informationen durch die Gemeinde an die Bürger in dieser Sache korrekt weitergegeben wurden.

Aus dem Einwohnerkreis kommt die Frage, ob das Betreten der Grundstücke erlaubt ist.

Gemeindevertreter Flint und Bebensee erscheinen um 19.45 Uhr.

Dem Bürgermeister liegt ein Antrag des Kinderfestausschusses auf Förderung vor.

In Sachen **Breitband** berichtet Herr Wenck, dass die geforderte Quote nicht ganz erreicht wurde; die erreichte Quote wird bei den Stadtwerken jedoch als ausreichend angesehen.

Im August soll mit der Baumaßnahme begonnen werden. Laut Herr Lembicz erfolgt die Inbetriebnahme Ende 2010.

Zur Kostenübersicht **Erwerb von Verkehrsschildern** teilt Herr Wenck mit, dass für 22 Verkehrsschilder ein Angebot in Höhe von 1.200,00 EUR vorliegt. Der teuerste Anbieter nimmt 2.000,00 EUR.

Am 06.04. wurden die Rolltore am Gemeindehaus gewartet.

In der Sache „Graffitischmierereien“ am DGH laufen Anhörungen durch die Polizeistation Breitenfelde. Die Glasscheibe an der Jugendhütte ist erneut zerschlagen worden.

Im Trammer Weg erfolgt eine Grundsanieung im Bereich des „Flusses“. Der Fahrbahnbereich ist dadurch sehr schmal; diese Angelegenheit soll in den Bauausschuss gehen.

Auf dem „alten“ Schulhof ist durch Unbekannte ein sehr schädliches Mittel gespritzt worden. Der Ahornbaum ist stark in Mitleidenschaft gezogen worden. Die GV ist der Auffassung in dieser Sache Anzeige gegen unbekannt zu erstatten.

Am 09.04.2010 haben mehrere Termine stattgefunden, u. a. die Gewährleistungsabnahme im Bereich Schäpperredder – Nachpflanzungen werden durchgeführt.

Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung Niendorf a. d. Stecknitz am 26.05.2010 im Dorfgemeinschaftshaus

Beschluss

dafür dagegen Enthaltungen

Die Banksituation (für 400,00 EUR eingekauft) soll verbessert werden.

Auf dem Kinderspielplatz hat durch den TÜV die Prüfung der Geräte stattgefunden. Die Situation ist insgesamt befriedigend.

Bei der abgenommenen Eiche im Woltersdorfer Weg waren mehrere Baumstämme liegen geblieben. Diese wurden mittlerweile durch Mitglieder der GV weggeräumt.

In den Schaukasten der Gemeinde soll kein Neudruck der Regionalkarte aufgehängt werden. Die Kosten für den Druck belaufen sich auf 400,00 EUR.

Bei dem Wettbewerb „Schönes Dorf“ ging an die Gemeinde ein Gutschein in Höhe von 75,00 EUR.

Hiervon wurden 3 Rosen und andere Pflanzen für die Gemeinde erworben; 5,01 EUR mussten aus der Gemeindekasse entnommen werden.

Bgm. Wenck bedankt sich bei Anton Elsing, der bereits einen Schutz für die Rosen errichtet hat.

Anton Elsing, Karl-Heinz Dirscherl und Lutz Kottlick haben den „Waldsinnespfad“ wieder errichtet; auch hierfür bedankt sich der Bürgermeister.

Das Thema der „Anschaffung“ eines Defibrillator wird durch Bgm. Wenck angesprochen. Die Gemeinde könnte diesen umsonst erhalten, soll im Gegenzug aber für die Firma werben. Herr Wenck wird hierzu nähere Konditionen einholen.

4 Einwohnerfragestunde

Ein Hinweis kommt von Anton Elsing, dass unterhalb des Eichberg ein Baum umgestürzt ist. Dieser soll zur Gemeinde Tramm gehören; eine konkrete Gefahr besteht jedoch nicht. Bgm. Wenck wird dieses an die zuständige Stelle weitergeben.

Anton Elsing fragt an in Sachen Dichtigkeitsprüfung und berichtet von den Artikeln, die zu diesem Thema täglich in der Zeitung stehen.

Herr Bgm. Wenck geht nochmals ausführlich auf dieses Thema ein. Die Verantwortung liegt bei den Eigentümern.

Eine Anregung kommt von GV Fletemeyer in Sachen „Aufpeppung“ des Gemeindeschaukastens. GV Marschefski merkt hierzu an, dass bereits ein neuer Anstrich viel ausrichten würde.

Anton Elsing weist darauf hin, dass eine der erworbenen Bänke bereits morsch ist.

Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung Niendorf a. d. Stecknitz am 26.05.2010 im Dorfgemeinschaftshaus

Beschluss

dafür dagegen Enthaltungen

Klaus Piening, Anlieger im Schäpperredder fragt an, ob es sinnvoll ist, die Dichtigkeitsprüfung bereits jetzt durch ein zertifiziertes Unternehmen durchführen zu lassen.

Bgm. Wenck teilt mit, dass jeder Eigentümer Zeit bis zum Jahr 2035 hat.

Eine Frage kommt zu dem Stand in Sachen Windenergie.

Bgm. Wenck berichtet, dass es hierzu keine neuen Informationen gibt. Der Abstandserlass ist noch in der Schwebe.

5 Beschluss über die Anschaffung eines MTW für die Freiwillige Feuerwehr

Bürgermeister Wenck berichtet, dass hierzu der Bescheid vom Kreis vorliegt. Die Maßnahme ist förderungsfähig bis 45.000,00 EUR. Bei einem jetzigen Kauf handelt es sich um einen vorzeitigen Maßnahmenbeginn; doch der jetzige Kauf ist nicht schädlich für die Förderung.

Angebote für das MTW wurden durch die Verwaltung eingeholt. Für die Gemeindevertretung liegt hierzu eine Vorlage von Herrn Ropers vom 18.05.2010 vor.

Bgm. Wenck befragt hierzu den Wehrführer der Gemeinde Herrn Ralf Hilmer. Herr Hilmer teilt mit, dass durch die FFW der MTW der Marke VW favorisiert wird.

Angesprochen wird das Thema der Nachrüstung und der Grundausstattung.

In der Gemeindevertretung entsteht eine Diskussion zu den vorliegenden Angeboten der Marken FORD, FIAT, VW und Mercedes.

In der Gemeindevertretung besteht Einvernehmen für den Erwerb des MTW der Marke VW. Das Preis-/ Leistungsverhältnis stimmt.

Herr Bgm. Wenck berichtet dass der Erwerb des Fahrzeuges im Haushalt eingeplant ist. Auf die Gemeinde kommen Kosten in Höhe von rund 30.000,00 EUR zu.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Niendorf a.d. Stecknitz beschließt den Erwerb des VW Crafter wie ausgeschrieben sowie Kauf der Blaulichtkonstruktion.

9 0 0

Der Auftrag geht an die Firma Riemer über Werk zu den angebotenen Konditionen.

Die Lieferzeit beträgt 12 Wochen. Das Fahrzeug wird von der Freiwilligen Feuerwehr beim Werk abgeholt.

Das alte Fahrzeug ist zu veräußern. Es handelt sich um einen Mercedes, Baujahr 1986. Dieses Fahrzeug hatte TÜV bis Dezember 2009. Die Veräußerung soll ins Internet gestellt werden.

Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung Niendorf a. d. Stecknitz am 26.05.2010 im Dorfgemeinschaftshaus

Beschluss

dafür dagegen Enthaltungen

Laut Gemeindevertretung werden der Bürgermeister sowie beide Stellvertreter autorisiert, das Fahrzeug zu verkaufen. Dieses wird einstimmig genehmigt.

Ein Unterstand für beide Fahrzeuge ist vorhanden.

6 Abschluss eines Wegenutzungsvertrages für Strom

Bgm Wenck gibt bekannt, dass der bestehende Konzessionsvertrag Ende 2010 ausläuft.

Zur Ausschreibung und dem Vergabeverfahren liegt eine Vorlage von Herrn Schnakenbeck vom 12.05.2010 vor.

Am 01.03.2010 fand eine Informationsveranstaltung in dieser Sache auf Amtsebene statt. Das weitere Vorgehen wurde koordiniert.

Es gibt zwei Bewerber:

1. E.ON Hanse AG
2. VSG-Netz GmbH Stadtwerke

Am 21.04. fand in Alt-Mölln eine Vorstellung beider Bewerber statt. Die Möglichkeit zur Teilnahme hatten 3 Gemeindevertreter pro Gemeinde.

Die Vorstellung erfolgte durch die Firma Gekom GmbH. Im Amtsausschuss wurde diskutiert und entschieden, dass zu dem Thema keine Großveranstaltung stattfinden soll.

Laut Bgm. Wenck sollen die Verträge möglichst zügig abgeschlossen werden.

Alle Gemeinden sollen zum 01.11.2011 in den Vertrag mit einsteigen.

Der Vorschlag zur Vergabe geht eindeutig zu Gunsten der VSG Stadtwerke.

Bgm. Wenck berichtet von den Vor- und Nachteilen der Anbieter u. a. zu:

1. dem Wegenutzungsvertrag
2. der Konzessionsabgabe
3. den Kündigungsfristen
4. dem Kaufpreis (Sachzeitwert)
5. den Daten
6. der Stilllegung
7. der Änderung von Leitungen
8. der Änderung bei sich ändernden Eigentumsverhältnissen

Herr Bürgermeister Wenck gibt ausführliche Erklärungen zu dem Thema ab. Er berichtet, dass die Gemeinden das Stromnetz erwerben können. Die Gemeinde wäre Eigentümer des Netzes.

Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung Niendorf a. d. Stecknitz am 26.05.2010 im Dorfgemeinschaftshaus

Beschluss

dafür dagegen Enthaltungen

Die Stadtwerke bieten ein Optionsmodell. Eine Verpflichtung besteht für die Gemeinde nicht. Erst nach zwei Jahren muss die Gemeinde sich entscheiden, ob eine Gesellschaft mit der VSG geschlossen werden soll.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Niendorf an der Stecknitz beschließt das Angebot des Optionsmodells der VSG-Netz GmbH anzunehmen. Damit erfolgt der Abschluss eines neuen Wegenutzungsvertrages mit der VSG-Netz GmbH in der vorliegenden Fassung für eine Laufzeit von 20 Jahren, vorbehaltlich eventuell weiterer aufzunehmender Ergänzungen. Der Beschluss beinhaltet eine Absichtserklärung der Gemeinde an einer Beteiligung in einem Gesellschaftsmodell aufgrund einer Zusatzvereinbarung. Die Entscheidung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt. Jedoch erst nach Erwerb des Netzes von der E.ON Hanse AG und nach Bekanntgabe des abschließenden Kaufpreises.

8 0 1

Für den Abschluss des Vertrages wird der Bürgermeister der Gemeinde Niendorf a. d. Stecknitz ermächtigt Änderungen zur Besserstellung der Gemeinde und des Amtes Breitenfelde vorzunehmen.

7 Feststellung der Erschließungskosten Schäpperredder

Eine Aufstellung/Kostenübersicht sowie alle Rechnungen hierzu liegen vor. Die Gesamtkosten für die Maßnahme betragen 657.000,00 EUR.

Die Rechnungen der Firma ASA Bau wurden gekürzt. Hierzu wurde durch die Firma Einspruch eingelegt. Der Rechtsweg wird beschriftet. Laut Bürgermeister Wenck sollen vorläufige Bescheide an die Grundstückseigentümer gesandt werden.

Über die gesamte Maßnahme werden durch Bgm. Wenck die Zahlen dargestellt. Der Gemeindeanteil wird dargelegt. Er berichtet, dass zu Gunsten der Anwohner eine Verschiebung der Kosten erfolgt.

321.000,00 EUR Eigentümeranteil Schäpperredder
336.000,00 EUR Gemeindeanteil

Die Maßnahme betrifft eine Fläche von ungefähr 34.000 qm.
321.000,00 EUR : 34.000 qm sind ca. 9,50 EUR.

Der Gemeindeansatz passt bis auf 4.000,00/5.000,00 EUR.

Beschluss:

Durch die Gemeindevertretung wird beschlossen, dass die Kosten, wie entsprechend vorgetragen und festgestellt werden und vorläufige Bescheide abgesendet werden sollen.

8 0 1

Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung Niendorf a. d. Stecknitz am 26.05.2010 im Dorfgemeinschaftshaus

	<u>Beschluss</u>	<u>dafür</u>	<u>dagegen</u>	<u>Enthaltungen</u>
8	<u>Abschluss einer zusätzlichen Unfallversicherung für die Feuerwehrangehörigen</u>			
	Herr Bürgermeister Wenck weist auf die Vorlage der letzten Sitzung hin.			
	Ein Angebot der GVV liegt vor. Die Beitragskosten betragen jährlich 6,00 EUR pro Kamerad. Zum heutigen Zeitpunkt sind 36 Kameraden in der Gemeinde aktiv.			
	Ein Entwurf des Angebotes ist an die FFW gegangen.			
	Erläuterungen zu diesem Thema gibt Herr Bürgermeister Wenck ab. Das Ehrenamt soll gestärkt werden.			
	Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig den Vertrag mit der GVV laut vorliegendem Angebot abzuschließen.	9	0	0

9 Bekanntgaben und Anfragen

Herr Wenck berichtet, dass ein Schreiben vom 04.05.2010 von Kindern der Gemeinde, die in der Sparte Leichtathletik des BSV aktiv sind, vorliegt. Sie bitten um Bezuschussung /Unterstützung für den Erwerb von Hürden.

Bürgermeister Wenck gibt hierzu bekannt, dass in Sachen Bezuschussung für den Bereich Schule und Sport bereits viel auf Amtsebene getan wird.

An den Sportverein Breitenfelde sind bereits Gelder in Höhe von 441.000,00 EUR geflossen.

In der Gemeindevertretung ist man einmütig der Auffassung eine Förderung für die Anschaffung von Hürden nicht zu gewähren.

Bürgermeister Wenck bedankt sich bei den Anwesenden für die Aufmerksamkeit und das gezeigte Interesse und schließt die Sitzung um 21.35 Uhr.

Bürgermeister

Protokollführerin